

Dirk Fuhrmann liebt Sportliches

Spannendes und lustiges Wochenende

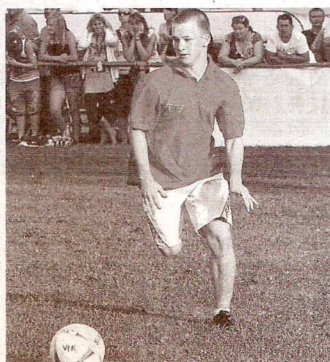
Nippes. Der Nippeser Dirk Fuhrmann, Fahrer des WSC-Neuss Racing Teams/MSC Porz, im Gespräch über das Rennwochenende im Rahmen der IDM in Schleiz Anfang August.

Hallo Dirk, du bist als Fahrer des ADAC JuniorCups am letzten Wochenende auf der Naturrennstrecke in Schleiz unterwegs gewesen. Wie ist dein Eindruck von dieser Strecke?

Schleiz ist super, ich mag die Strecke. Beim freien Training am Freitag probierte ich noch die eine oder andere Einstellung am Motorrad aus und ging voll motiviert am Samstag ins Qualifying. Obwohl ich vom ersten zum zweiten Zeittraining 2 Sekunden finden konnte, reichte es nur für Startplatz 26.

Du wolltest in die Punkte fahren, konntest Du Deinen Vorsatz im Rennen umsetzen?

Am Sonntagmorgen setzte ein leichter Nieselregen ein, und die Strecke wurde total rutschig. Eigentlich bin ich nicht der Regenfahrer, aber nach zwei Einführungsrunden fühlte ich mich total wohl auf meinem Motorrad. Bereits nach zwei Kurven konnte ich wertvolle Plätze gutmachen, und war nach Runde 1 schon auf Platz 22. Danach kam ich immer besser in Fahrt, und so war ich in Runde 5 schon auf Platz 17. Dann wollte mich jemand überholen, dabei geriet ich auf die schlechte Linie und stürzte. Da das Motorrad noch in Ord-



■ Dirk Fuhrmann beim ADAC JuniorCup, einem Benefiz-Fußball-Turnier.

nung war, konnte ich weiterfahren, aber auf Platz 30. Am Ende sah ich als 26ster die Zielflagge. Schade, denn Punkte waren in Sichtweite und möglich. Doch das Vertrauen ins Bike nehme ich nun mit zu den letzten beiden Rennen.

Schade, dass es mit den Punkten nicht geklappt hat, aber die Tendenz geht nach oben. Am Freitag hat der ADAC JuniorCup am Benefiz-Fußballturnier teilgenommen. Hattest Du keine Angst, dass Du aufgrund einer Verletzung vielleicht nicht am Motorradrennen teilnehmen konntest?

Nein, denn die gegnerischen Teams bestanden auch aus Fahrern der anderen IDM-Klassen, so dass jeder locker spielte, da alle noch das Rennen fahren wollten.

Im September beginnst Du Deine Berufsausbildung, da wird die Zeit zum Motorradfahren knapper.

Natürlich geht die Ausbildung zum Zweiradmechatronikervor, doch geplant ist, dass ich weiterhin am Rennsport teilnehme. Für die jeweiligen Rennen muss ich dann Urlaub nehmen.

Wo siehst Du Dich bei den letzten beiden Rennen im JuniorCup? Österreich und Hockenheim stehen noch auf dem Rennkalender.

Ich habe mir Anfang der Saison das Ziel gesetzt, so viele Punkte wie möglich mitzunehmen. Nach den Rennen also ist das Ziel, natürlich weiter Punkte zu sammeln. Ich bin allerdings jetzt schon traurig, dass die Saison schon Mitte September in Hockenheim endet.

